

# Pressemitteilung



An die  
Redaktionen der Medien

Evangelische Jugend in  
Hessen und Nassau e.V.  
Erbacher Str. 17  
64287 Darmstadt  
Tel. : (0 61 51) 1 59 88 -50  
Fax: (0 61 51) 1 59 88 -59  
Mail: [info@ejhn.de](mailto:info@ejhn.de)

12.10.2003

**Evangelische Jugend verurteilt aufs Schärfste die aktuellen Sparvorstellungen der Hessischen Landesregierung und die vorgeschlagenen Einsparmaßnahmen im Sozialbereich! Die Regierung wird aufgefordert, im Detail die Auswirkungen dieser beabsichtigten Kürzungsbeschlüsse zu prüfen und sich einer öffentlichen Diskussion zu stellen.**

Die 4. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. tagte vom 10. – 12. Oktober 2003. Dabei beschäftigten sich die 120 Delegierten aus den Dekanaten der EKHN auch mit der sog. „Operation Sichere Zukunft“ die derzeit in Hessen diskutiert wird und unterstützt nachhaltig das Synodenwort der EKHN – Synode vom 20. September 2003 ([www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)). Diese Politik steht auch in krassem Widerspruch zur sonst formulierten Politik der amtierenden hessischen Landesregierung und deren Förderung ehrenamtlichen Engagements.

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Die EJHN weiß um die derzeit schwierige Situation in den öffentlichen Kassen. Diese macht vor kirchlichen und jugendverbandlichen Türen nicht halt und erfordert klare Prioritätensetzung seitens der politisch Verantwortlichen, aber auch intensive Diskussionen mit den Beteiligten und Betroffenen.

Die aktuellen Sparvorschläge der hessischen Landesregierung haben die Vollversammlung allerdings erschüttert. Sie sehen vor, dass die sog. „freiwilligen Leistungen“ des Landes in zahlreichen Fällen ganz entfallen. Dies bedeutet v. a. für kleinere Initiativen das endgültige Aus. Insbesondere werden in vielen Fällen breite ehrenamtliche Netze zerschlagen. Dies alles um kurzfristig kleinste Einsparungen zu erzielen. Dies steht in krassem Widerspruch zur sonst formulierten Politik der amtierenden hessischen Landesregierung und deren Förderung ehrenamtlichen Engagements.

Mit relativ geringem Geldeinsatz und hohem ehrenamtlichen Engagement wird auf dem Arbeitsfeld beachtlich viel erreicht. Müssten diese Ehrenamtlichen durch Hauptamtliche ersetzt werden, kommen weitaus höhere finanzielle Belastungen auf die öffentliche Hand zu.

Aufgrund der gesellschaftlichen und sozialen Situation werden gerade in diesen Arbeitsbereichen größere Herausforderungen auf uns alle zukommen.“

So die Begründung des Antragstellers, der Ev. Jugend im Propsteibereich Nord-Nassau.

Darüber hinaus sprach sich die Vollversammlung gegen einen Prüfauftrag aus, die Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten auf dem nächsten Jugendkirchentag zu überdenken.

Die Vollversammlung der Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e. V. ist das höchste beschlussfassende Vertretungsorgan der kirchlich getragenen und verantworteten Arbeit von und mit Kindern und Jugendlichen in der EKHN. Die Delegierten aus den Dekanaten vertreten damit die rund 170 hauptberuflichen und ca. 26.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ev. Jugend in Südhessen und im östlichen Rheinland-Pfalz.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Beckmann  
(ehemaliger Vorsitzender)

---

Ansprechpersonen:

Horst Pötzl, Geschäftsführer, Tel.: 06151/ 15988-50, e-Mail: [horst@ejhn.de](mailto:horst@ejhn.de)

